

Kleine Anfrage der Fraktion der SPD

Zukunft des Modellprojekts JAMIL am Schulzentrum Walle Lange Reihe

Junge Menschen stellen sich häufig Fragen zu ihrer Identität, zu ihrem Glauben und zu ihrer Zugehörigkeit. Die Beschäftigung mit Religion oder mit ethischen Fragenstellungen kann jungen Menschen auf der Suche nach sich selbst Orientierung bieten. Sie kann jedoch problematisch werden, wenn religiös begründete Ideologien Jugendliche vereinnahmen und andere Menschen auf Grund ihrer Lebensweise, Religion oder Sexualität ausgrenzen, wie es beim Islamismus und Salafismus der Fall ist.

Als Präventionsprojekt gegen islamistische Orientierungen und Handlungen wurde 2015 das Modellprojekt JAMIL (*Jugendarbeit in muslimischen und interkulturellen Lebenswelten*) vom Verein VAJA e.V. (*Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit*) gestartet. Das demokratie- und religionspädagogische Projekt wendet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die sich in einem religiösen Hinwendungsprozess zum Islam befinden und möglicherweise mit dem Gedankengut des politischen oder dschihadistischen Salafismus sympathisieren. Zentral für JAMIL sind (a) ein akzeptierender Ansatz der Jugendsozialarbeit, der die Alltagssorgen und Probleme der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Mittelpunkt stellt und (b) der Ansatz der aufsuchenden Jugendsozialarbeit, indem das Team JAMIL den Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu ihren Treffpunkten und in ihrer Freizeit folgt. JAMIL konzentriert sich dabei auf die Arbeit in zwei Bremer Stadtteilen: Osterholz-Tenever und Gröpelingen/Walle. Derzeit wird das Modellprojekt zu 80 Prozent im Rahmen des Bundesprogrammes *Demokratie Leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit* des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und zu 20 Prozent aus dem Etat des Sozialressorts finanziert.

Bereits seit Startbeginn gibt es eine intensive und kontinuierliche Zusammenarbeit des SZ Walle Lange Reihe mit dem Modellprojekt JAMIL. Es finden etwa nicht nur regelmäßige demokratiepädagogische Fahrten statt, sondern es gibt auch ein langfristiges Angebot des Modellprojekts im schulischen Rahmen, das sogenannte *Café Jamil*, das im Nachmittagsbereich einmal wöchentlich ein niedrigschwelliges Angebot, bei dem bei türkischem Tee, Kaffee und Gebäck Themen aus der Lebenswelt, dem Stadtteil oder Schulalltag der Schülerinnen und Schüler angesprochen und diskutiert werden können und von Seiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von JAMIL auch

immer wieder thematische Schwerpunkte gesetzt werden können.

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat das demokratie- und religionspädagogische pädagogische Angebot des Modellprojekts JAMIL in der Trägerschaft von VAJA e.V. und speziell die Kooperation mit dem SZ Walle Lange Reihe?
2. Welche Kenntnis hat der Senat über die weitere Finanzierung des Projekts und sieht der Senat hier Handlungsbedarf, damit gewährleistet ist, dass das Angebot auch künftig aufrechterhalten werden kann?
3. Wird der Senat ggf. aus eigenen Mitteln das Projekt von JAMIL am SZ Walle Lange Reihe fortführen?

Valentina Tüchel, Sükrü Senkal, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD